

## Pressemitteilung

### **Klimaschutz muss mit land- und forstwirtschaftlicher Bewirtschaftung Hand in Hand gehen**

*Familienbetriebe Land und Forst fordern verlässliche Perspektiven und ökonomische Anreize durch das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz*

Berlin, 31.03.2023. Max v. Elverfeldt nimmt anlässlich des Beschlusses des Bundeskabinetts eine Einschätzung zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) vor: „Das ANK muss praktisch so umgesetzt werden, dass verlässliche Perspektiven und marktwirtschaftliche Anreize für freiwillige Klimaschutzmaßnahmen entstehen. Durch eine Stilllegung unserer Flächen führen wir eine Verlagerung der Produktion in Drittländer herbei. Damit ist für das Klima nichts gewonnen!“

Der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst führt aus: „Gerade im Wald ist die nachhaltige Bewirtschaftung Voraussetzung, um den Waldumbau voranzubringen und die Klimaschutzleistung von Wald und Holz zu nutzen. Die Ausgestaltung des ANK muss Klimaschutz durch Forstwirtschaft ermöglichen, nicht erschweren.“

Das Programm sieht auch Gelder für Forschungszwecke vor. „Hier wünschen wir uns, dass diese Gelder sinnvoll so eingesetzt werden, dass innovative technische Lösungen gefunden werden, die uns dem gemeinsamen Ziel des Klimaschutzes näherbringen, ohne die Betriebe vor das wirtschaftliche Aus zu stellen“, so Elverfeldt.

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

**Pressekontakt:** Franziska Strasoldo-Graffemberg, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,  
Tel.: 030 -246 30 46 11, [f.strasoldo@fablf.de](mailto:f.strasoldo@fablf.de)